

Liebe Pädagog*innen, liebe Gruppenleiter*innen,

wir freuen uns, euch zu unserem zweiten Impulsnewsletter begrüßen zu dürfen. Auch dieses Mal gibt's von uns Infos, Ideen und Anregungen zu einem speziellen Thema – nämlich Wasser!

Infos

Am 22. März war Weltwassertag. An diesem Tag startete auch die dreitägige UNO-Wasserkonferenz in New York. Gleich zu Beginn wurde auf die drohende Wasserkrise hingewiesen, denn durch das menschliche Eingreifen in Ökosysteme wurde der Wasserkreislauf durchbrochen und aus der Balance gebracht. Die Folgen sind dramatisch, die Verteilung von Wasser droht zu kippen. Durch die Erderwärmung treten Extremwetterereignisse immer häufiger auf. Berichte von Trockenheit und Dürre aber auch Starkregen sind auch in Europa keine Seltenheit mehr.

„Land der Berge, Land am Strome,...“ - Wasserknappheit betrifft auch Österreich:

Auch in Österreich werden die Jahre immer niederschlagsärmer, was sich auf den Grundwasserspiegel auswirkt. Fehlt der Regen, muss mehr Wasser aus Seen und Flüsse für die Bewässerung von Feldern oder Skipisten verwendet werden. Dadurch und durch die allgemeine Trockenheit sinken auch in den Flüssen die Wasserstände. Für ein Land, welches zu 60% seines Stroms durch Wasserkraftwerke produziert, hat dies weitreichende Folgen. In Ostösterreich sanken die Grundwasserstände heuer sogar auf das niedrigste Niveau seit Messbeginn.

FACT – BOX

Wusstest du, dass...

- ... jede*r Österreicher*in täglich 130l Wasser verbraucht? 25% fallen hier alleine auf die Klospülung an.
- ... die gesamte Textil- und Bekleidungsbranche im Jahr 2015 **79 Billionen Liter** Wasser verbraucht hat? Bis zum Jahr 2030 wird sich dieser Verbrauch sogar noch um mindestens 50% steigern.
- ... für die Herstellung eines Baumwoll-T-Shirts so viel Wasser verbraucht wird, wie eine Person in 2,5 Jahren trinkt?
- ... für ein Kilo Rindfleisch 15.000 Liter Wasser gebraucht werden?
- ... für die Produktion von einem Blatt Papier ca. 10l Wasser benötigt werden?
- ... zu 80% Frauen und Mädchen für das Einholen von Wasser verantwortlich sind und somit nicht zur Schule gehen können?

Die gute Nachricht:

- Die Privatisierung von öffentlichem Trinkwasser ist in Österreich seit 2019 verfassungsrechtlich verboten. (<https://www.profil.at/wissenschaft/warum-das-wasser-in-oesterreich-knapp-wird/402349899>)
- Der letzte große Wildfluss Europas, die Vjosa, wurde kürzlich zum Nationalpark erklärt. Somit sollen das Flussökosystem und die Natur geschützt werden. (<https://www.spiegel.de/wissenschaft/natur/vjosa-in-albanien-europas-letzter-grosser-wildfluss-ist-nun-ein-nationalpark-a-df356177-1b3d-42df-8d22-12316ddee25b>)
- Für alle Teetrinker*innen: Für die Herstellung von Tee braucht es wesentlich weniger Wasser als für Kaffee.

- Grundsätzlich sinkt der Wasserverbrauch in den Haushalten. Haushaltsgeräte werden immer wassersparender.
- Wasser lässt sich oftmals leichter einsparen als gedacht - für Wasserspartipps einfach weiterlesen ☺.

Call for action/Was kann ich tun?

- Regenwasser kann in einer Zisterne gespeichert werden und für die Klospülung oder Bewässerung von Pflanzen verwendet werden.
- Fleischkonsum reduzieren. Auch nach der Fastenzeit kann man versuchen, weniger Fleisch zu essen. Denn nicht nur die Kuh selbst braucht Wasser, auch die Futterpflanzen für die Tiere verbrauchen viel Platz und Wasser. Am besten also die Pflanzen gleich direkt selbst essen ☺.
- Darauf achten, woher Produkte kommen. Oft werden Produkte, die in ihrer Produktion viel Wasser verbrauchen in Ländern hergestellt, in denen es wenig Wasserreserven gibt.
- Neue Kleidung aus Bio-Baumwolle kaufen oder nicht mehr getragenes Gewand weitergeben. Baumwolle wird leider oftmals in trockenen Regionen angebaut, obwohl die Pflanze einen hohen Wasserbedarf hat. So werden die Felder künstlich bewässert, was zu einer Wasserknappheit führt. Ein trauriges Beispiel hierfür ist der Aralsee. Im Rahmen eines Kleidertauschs spart man also nicht nur Geld, sondern auch Wasser!
- Statt Schnittblumen aus wasserarmen Regionen der Welt, lieber regional gewachsene Blumen oder noch besser langlebige Topfpflanzen aus Österreich verschenken!
- Tropfende Wasserhähne reparieren
- Wassersparende Sanitäranlagen installieren
- Und und und ... vielleicht fallen euch mit euren Schüler*innen noch viele weitere Wasserspartipps ein. Sammelt sie doch auf einem Plakat und schickt sie uns – wir posten diese dann auf unseren Social Media Kanälen (Instagram: @youngcaritas_ooe, Facebook: youngCaritas Oberösterreich)

Was wir als yC dazu bieten:

Auch uns von der youngCaritas ist es ein besonderes Anliegen, bereits Kinder und Jugendliche für das Thema Wasser als lebensnotwendige und schützenswerte Ressource zu sensibilisieren. Hierfür bieten wir eigens einen **Wasserworkshop** (<https://ooe.youngcaritas.at/workshop/viva-la-wasser/>) an, in dem 7-14 Jährige rund ums Thema Wasser informiert werden. Zusätzlich unternehmen wir gemeinsam eine „Reise“ in den Kongo, dem Partnerland der Caritas OÖ, und sehen uns die Verfügbarkeit und den Umgang mit Wasser dort an.

Für die Volksschule bietet sich auch unser Rätselheft zum Thema „Viva la Wasser“ an. Ein kurzer Anruf oder eine Mail genügt und wir schicken es durch.

Unser Themenheft zu „Wasser“ ist auf unserer Homepage zu finden: https://ooe.youngcaritas.at/wp-content/uploads/2020/06/Themenheft-Wasser_HP-1.pdf

Weiterführende Literatur:

Für mehr Infos oder Unterrichtsmaterialien rund ums Thema Wasser können wir folgende Quellen empfehlen:

- <https://www.profil.at/wissenschaft/warum-das-wasser-in-oesterreich-knapp-wird/402349899>
- <https://fashionchangers.de/ueber-wasser-in-der-textilbranche-wird-noch-zu-wenig-berichtet/#:~:text=Sch%C3%A4tzungen%20zufolge%20verbraucht%20die%20Textil,Betrag%20bis%202030%20sogar%20verdoppeln.>
- <https://www.europarl.europa.eu/news/de/headlines/society/20201208STO93327/umweltauswirkungen-von-textilproduktion-und-abfallen-infografik>
- <https://science.orf.at/stories/3217488/>
- Willi wills wissen: <https://www.youtube.com/watch?v=Y69VzAp67Fk>

Bildrechte Caritas international Äthiopien: Bente Stachowske, Äthiopien, 2017